

## **Prof. Dr. Markus Schwahl**

**Bereichsleiter Deutsch mit Theaterpädagogik und Deutsch als Zweitsprache, Bildende Kunst, Sport**

### **Beruflicher Werdegang**

1991-1997	Studium der Germanistik, Politologie und Romanistik an der Universität Konstanz
1998-2001	Promotionsstipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes
2001	Promotion zum Dr. phil.
2001-2003	Referendariat am Seminar Stuttgart
2003-2005	Lehrer am Hans Furler-Gymnasium Oberkirch mit den Fächern Deutsch und Gemeinschaftskunde
seit 2005	Lehrer für Deutsch, Gemeinschaftskunde und das Seminarfach am Spohn-Gymnasium Ravensburg
2007-2010 und seit 2023	Lehrbeauftragter für deutsche Literatur und ihre Didaktik an der Pädagogischen Hochschule Weingarten
2008-2015	Fachberater Unterrichtsentwicklung für das Fach Deutsch am Regierungspräsidium Tübingen
2011-2015	Lehrbeauftragter für das Fach Deutsch am Seminar Weingarten
2012-2015	Mitglied der baden-württembergischen Bildungsplankommission 2016 für das Fach Deutsch
seit 2015	Leitung des Bereichs III am Seminar Weingarten: Deutsch mit Theaterpädagogik und Deutsch als Zweitsprache, Bildende Kunst, Sport

### **Publikationen**

#### ***Monografien***

- Die Wirklichkeit und ihre Schwestern. Epistemologische Ideologiekritik und ihre ethischen Implikationen im Werk Robert Walsers. Frankfurt am Main 2001.
- Die Ästhetik des Stillstands. Anti-Entwicklungstexte im Literaturunterricht. Frankfurt am Main 2010.
- Arthur Schnitzler: Leutnant Gustl / Traumnovelle. Textnavigator für Schüler. München 2011.
- Konstruktivismus im Literaturunterricht. Grundlagen und Unterrichtsbeispiele für die Sekundarstufen I und II. Frankfurt am Main 2015.

#### ***Beiträge in Fachzeitschriften und Sammelbänden***

- Gattungstraditionen im Blick. Betrachtungen zur narrativen Kontinuität und didaktischen Aktualität der Novelle. In: *Literatur im Unterricht. Texte der Gegenwartsliteratur für die Schule*. 9. Jahrgang, 2008, Heft 3, S. 163-174.
- Die systemische Aufstellung im Literaturunterricht. Ein Beitrag zu einer konstruktivistischen Didaktik. In: *Pädagogische Rundschau*. 62. Jahrgang, 2008, Heft 4, S. 413-419.

- Im Schatten des Birnbaums. Friedrich Christian Delius' Erzählung *Die Birnen von Ribbeck*. In: *Praxis Deutsch. Zeitschrift für den Deutschunterricht*. 36. Jahrgang, 2009, Heft 216 [Literatur zur Wende], S. 40-45.
- Die Leere in der Mitte. Postmoderne Literatur im Unterricht: Peter Stamms Roman *Agnes*. In: *Literatur im Unterricht. Texte der Gegenwartsliteratur für die Schule*. 10. Jahrgang, 2009, Heft 2, S. 93-105.
- Über den Tod hinaus. Magischer Realismus in der *Schweigeminute* von Siegfried Lenz und Theodor Storms *Der Schimmelreiter*. In: *Praxis Deutsch. Zeitschrift für den Deutschunterricht*. 37. Jahrgang, 2010, Heft 220 [Realismus], S. 48-53.
- Lob der Geschichte(n). Polymythie und huldigende Intertextualität in Joseph Roths Provence-Reisebuch *Die weißen Städte*. In: *ide. Informationen zur Deutschdidaktik. Zeitschrift für den Deutschunterricht in Wissenschaft und Schule*. 34. Jahrgang, 2010, Heft 1 [Weltliteratur], S. 39-45.
- „Behindert. Aber nur im Kopf und nur manchmal.“ Alterität und Identität in Andreas Steinhöfels *Rico und Oskar*-Romanen. In: *Der Deutschunterricht. Beiträge zu seiner Praxis und wissenschaftlichen Grundlegung*. 62. Jahrgang, 2010, Heft 3, S. 80-84.
- Auszug aus Ägypten. Die befreiende Kraft der Sprache: Guus Kuijers *Das Buch von allen Dingen*. In: *Praxis Deutsch. Zeitschrift für den Deutschunterricht*. 37. Jahrgang, 2010, Heft 224 [Kinder- und Jugendliteratur nach 2000], S. 20-23.
- Undurchsichtige Familienverhältnisse. Lernaufgaben eröffnen Deutungsspielräume in Julia Francks Kurzgeschichte *Streuselschnecke*. In: *Praxis Deutsch. Zeitschrift für den Deutschunterricht*. 39. Jahrgang, 2012, Heft 234 [Interpretationsaufgaben stellen], S. 36-41.
- Polyphone Helden. Intertextualität in der Kinder- und Jugendliteratur der Gegenwart. In: *kjl&m. forschung. schule. bibliothek*. 64. Jahrgang, 2012, Heft 3, S. 64-68.
- „Ich sehe dich!“ oder Die Liebe in Zeiten der Bilderflut: Tom Tykwers Paris-Film *True*. In: *Praxis Deutsch. Zeitschrift für den Deutschunterricht*. 40. Jahrgang, 2013, Heft 237 [Kurzspielfilme], S. 52-60.
- „Fehlschlag ist ein schönes Wort.“ Vom erfolgreichen Scheitern einer biografischen Recherche: Markus Werners Reise- und Familienroman *Der ägyptische Heinrich*. In: *Literatur im Unterricht. Texte der Gegenwartsliteratur für die Schule*. 16. Jahrgang, 2015, Heft 2, S. 143-151.
- Und täglich grüßt das Kuschtier. Zirkuläre Narration und regressive Rhetorik in Bill Wattersons Comic-Serie *Calvin und Hobbes*. In: Petra Anders / Michael Staiger (Hrsg.): *Serialität in Literatur und Medien. Zwei Bände. Band 2: Modelle für den Deutschunterricht*. Baltmannsweiler 2016: Schneider Verlag Hohengehren, S. 98-107.
- „Die Nummer ist richtig, der Zeitpunkt ist falsch.“ Kontingenzerfahrung als Erkenntnis- und Formprinzip in Nils Mohls Erzählungsband *Ich wäre tendenziell für ein Happy End*. In: *Literatur im Unterricht. Texte der Gegenwartsliteratur für die Schule*. 17. Jahrgang, 2016, Heft 3, S. 233-244.
- Lebendig auf eine nie gekannte Art. Alex Ginos Transgender-Roman *George* erzählt kindgerecht von einer gestörten Geschlechtsidentität. In: *Der Deutschunterricht. Beiträge zu seiner Praxis und wissenschaftlichen Grundlegung*. 69. Jahrgang, 2017, Heft 2, S. 82-84.
- Die normalste Sache der Welt. Post-utopische Abweichungsnarrative in der Kinder- und Jugendliteratur der Gegenwart. In: Jan Standke (Hrsg.): *Gegenwartsliteratur im inklusiven Deutschunterricht*. Trier 2017: Wissenschaftlicher Verlag Trier, S. 171-184.

- „Rico verhält sich wie ein Kleinkind, spricht aber fast wie ein Erwachsener.“ Eine empirische Untersuchung zur inklusiven Wirkung von Andreas Steinhöfels *Rico und Oskar*-Romanen und Mark Haddons *Supergute Tage*. In: *Der Deutschunterricht. Beiträge zu seiner Praxis und wissenschaftlichen Grundlegung*. 69. Jahrgang, 2017, Heft 6, S. 90-95.
- Zwischen Empirie und Metapher. Zur literarischen Domestizierung von Krankheit in Thomas Melles *Die Welt im Rücken* und Hermann Kinders *Der Weg allen Fleisches*. In: Jan Standke/Dieter Wrobel (Hrsg.): *Krankheit erzählen*. Trier 2019: Wissenschaftlicher Verlag Trier, S. 261-284. [zusammen mit Christian Thienel]
- „...aber jetzt zerbreche ich mir den Kopf darüber!“ Kognitive Aktivierung im Literaturunterricht. In: Andreas Gawatz/Kathleen Stürmer (Hrsg.): *Kognitive Aktivierung im Unterricht. Befunde der Bildungsforschung und fachspezifische Zugänge*. Braunschweig 2019: Westermann, S. 86-103.
- Der exklusive Blick: Diskurse der Ab- und Ausgrenzung in Finn-Ole Heinrichs Erzählungsband *Gestern war auch schon ein Tag*. In: Gabriele von Glasenapp/Daniela A. Frickel/Andre Kagelmann/Andreas Seidler (Hrsg.): *Der inklusive Blick II. Kinder- und Jugendliteratur im Fokus*. Frankfurt am Main 2020: Peter Lang, S. 77-92.
- Das Märchen als bürgerliche Travestie. Robert Walsers *Dornröschen*-Dramolett. In: *Praxis Deutsch. Zeitschrift für den Deutschunterricht*. 47. Jahrgang, 2020, Heft 284 [Märchen in Geschichte und Gegenwart], S. 54-58.
- Selbsterkenntnis durch Anschauung. Das erzieherische Programm in Lessings Fabeln am Beispiel von *Zeus und das Schaf*. In: *Praxis Deutsch. Zeitschrift für den Deutschunterricht*. 48. Jahrgang, 2021, Heft 290 [Lessing lesbar machen], S. 12-17.
- Ist das noch Aufklärung oder nur lustig? Lessing im Comedy-Format: Die *Rabengeschichte* von Daphne de Luxe. In: *Praxis Deutsch. Zeitschrift für den Deutschunterricht*. 48. Jahrgang, 2021, Heft 290 [Lessing lesbar machen], S. 18-19.
- Hineinschreiben in das Weiß des Schnees. Eine literarische Vorlage fortsetzen: Robert Walsers Erzählung *Schneien* und die Bewegung durch eine metaphorische Landschaft. In: *Praxis Deutsch. Zeitschrift für den Deutschunterricht*. 49. Jahrgang, 2022, Heft 293 [Literarisches Schreiben], S. 53-59.
- Das richtige Leben im falschen. Erich Kästners Zeitroman *Fabian* als zeitlose Parabel über Politik und Moral. In: *Praxis Deutsch. Zeitschrift für den Deutschunterricht*. 49. Jahrgang, 2022, Heft 295 [Neue Sachlichkeit], S. 41-46.
- Mit der Logik der Hunde und der Weisheit der Pferde. Katharina Hacker erzählt in *Alles, was passieren wird* einfühlsam von der heilenden Kraft der Tiere. In: *Praxis Deutsch. Zeitschrift für den Deutschunterricht*. 50. Jahrgang, 2023, Heft 297 [Gegenwartsromane], S. 16-19.

### **Vorträge**

- Das verhasste andere Wort. Krankheit, Behinderung und Entwicklungsstörungen in der Kinder- und Jugendliteratur der Gegenwart. (Kompetenzzentrum Autismus am Regierungspräsidium Tübingen, 01.06.2017)
- Abweichungsnarrative in der Kinder- und Jugendliteratur der Gegenwart. (Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, 11.12.2017)
- „Das sagt man einem Spast natürlich nicht...“ – Differenz als literarische und literaturdidaktische Kategorie (Studenttag Deutschlehrer\*innenbildung am Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Weingarten in Kooperation mit dem

Deutschen Seminar der Universität Tübingen und der Pädagogischen Hochschule Weingarten, 13.12.2017)

- Ideologische und epistemologische Dichotomien in der Kinder- und Jugendliteratur der Moderne. (Universität Greifswald, 02.03.2021)
- Poesie und Wirklichkeit. Kinder- und Jugendliteratur zwischen Fantasie, Empirie und Ironie. (Eröffnungsvortrag 70. Jahrestagung der Vereinigung Analytischer Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten VAKJP, Stuttgart, 27.04.2023)

Stand: März 2023